

Ortstaxe ist nun in Landes Hand

BESCHLUSS / NÖ Gemeinden beschlossen die Aufhebung ihrer Ortstaxen.

BEZIRK BRUCK / In allen Gemeinden des Landes Niederösterreich stand bei den letzten Gemeinderatssitzungen im Jahr 2010 der Punkt „Aufhebung der Ortstaxen“ auf der Tagesordnung, so auch in den Gemeinden der Region Bruck, in Göttesbrunn, Höflein und Rohrau.

Ortstaxen, die von den Gemeinden bisher für Tourismusbetriebe festgesetzt werden konnten und von jenen normalerweise an die Gäste weitergegeben werden, werden seit Jahresbeginn vom Land Niederösterreich geregelt. Somit mussten die Gemeinden ihre bisherigen Verordnungen aufheben, damit die Regelungen des Landes greifen können.

Das Land hat die Taxe erhöht, wird sie aber zweckgebunden in den Tourismus investieren.



Stefan Auer übergibt seine Obmannschaft für die Höfleiner Milchhaus-Jugend an Kristina Kling. Mit am Foto: der Vorstand der Jugend, Pater Adam Konopka und Bürgermeister Otto Auer.

FOTO: SCHMORANZ

Die Milchhaus-Jugend setzt auf Frauen-Power

NEUBESETZUNG / Kristina Kling übernahm Ende November die Obmannschaft für die Milchhaus-Jugend von Stefan Auer.

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Zwei Jahre lang hat Stefan Auer die Geschicke der Milchhaus-Jugend geleitet. Ende November eröffnete er aber den Mitgliedern, seine Obmannschaft zurücklegen zu wollen. „Einerseits wird es mir aus Zeitgründen in diesem Jahr nicht mehr möglich sein, so viel Zeit für die Milchhaus-Jugend zu investieren, andererseits wollte ich auch Platz machen für die Jüngeren, damit wieder neue Ideen einfließen können“, erzählt Stefan seine Motivation für den Rücktritt. Ab 10. Jänner steht ihm der Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer bevor, mehr Zeit will er auch in den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie investieren.

Für die Nachfolge stellten sich zwei Kandidaten zur Verfügung; mit großer Mehrheit entschieden sich die Vereinsmitglieder für die Wahl von Kristina Kling. Kristina war bisher zwar nicht im Vorstand tätig, ist aber seit knapp fünf Jahren bei der Jugend, engagiert sich und kann auch auf ihre Erfahrungen in anderen Vereinen (SC Höflein und Musikver-

ein Höflein) zurückgreifen. Sie setzt sich für den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde ein, will die Gemeinschaft fördern - auch durch die Kooperation von verschiedenen Vereinen für Veranstaltungen zum Beispiel.

Die erste Bewährungsprobe hat Kristina Kling schon erfolgreich gemeistert: das Krampus-Fest im Milchhaus. In ihrer täglichen Arbeit als Obfrau der Milchhaus-Jugend kann sie sich nicht nur auf die Unterstützung durch die anderen Vorstandsmitglieder verlassen, sondern auch speziell auf ihren Vorgänger. „Stefan ist immer zu erreichen, versucht zu helfen, wo er kann, und kann mir auch sagen, an wen ich mich mit verschiedenen Anliegen wenden kann“, lobt Kristina die gute Zusammenarbeit mit ihrem Vorgänger.

Sehr wohl bemerkbar ist für sie noch eine gewisse „Gewöhnungsphase“ seitens der Mitglieder, weil sie die erste Frau an der Jugend-Spitze ist und sich auch im Vorstand nur mehr ein Bursch befindet. Probleme sollte es dadurch keine geben, „das funktioniert schon“, ist sich die 19-jährige Neo-Obfrau sicher.